

Für alle, die vor 1939 geboren wurden.

Wir wurden vor der Erfindung des Fernsehens, des Penicillins, der Schluckimpfung, der Tiefkühlkost und des Kunststoffes geboren und kannten Kontaktlinsen, Xerox und die Pille noch nicht.

Wir kauften Mehl und Zucker noch in Tüten und nicht in Geschenkpackungen.

Wir waren schon da, bevor Kreditkarten, Telefax, die Kernspaltung, Laser und Kugelschreiber zum täglichen Gebrauch zur Verfügung standen.

Radar gab es noch nicht, man nannte es schlicht Funkmeßverfahren.

Es gab noch keine Geschirrspüler, Wäschetrockner, Klima Anlagen, Last-Minute-Flüge, und der Mensch war auch noch nicht auf dem Mond gelandet. Wir haben erst geheiratet und dann zusammengelebt.

Zu unserer Zeit waren Bunnies noch keine Kaninchen und Käfer keine Volkswagen. Und mit jemand zu gehen, hieß fast verlobt zu sein.

Wir dachten nicht daran, daß der Wiener Wald etwas mit Brathähnchen zu tun hätte und Arbeitslosigkeit war eine Drohung und noch kein Versicherungsfall.

Wir waren da, bevor es den Hausmann, die Emanzipation, Pampers, Aussteiger und computer-gesteuerte Heiratsvermittler gab.

Zu unserer Zeit gab es noch keine Gruppentherapie, weighwatchers, Sonnenstudios, das Kindererziehungsjahr für Väter und Zweitwagen.

Wir haben damals keine Musik vom Tonband oder über UKW aus Transistorradios oder die New Yorker Symphoniker per Satellit gehört.

Es gab auch keine elektronischen Schreibmaschinen, künstliche Herzen, Joghurt und Jungen, die Ohringe trugen.

Die Worte Software für alles, was man beim Computer nicht anfassen und Non food für alles, was man nicht essen und trinken kann, waren noch nicht erfunden.

In dieser Zeit hieß „Made in Japan“ billiger Schund und man hatte auch noch nie etwas von Pizzas, McDonalds und Instant Coffee gehört. Der Ausspruch „Pommes mit Alles“ war noch nicht geboren. Wir liefen schon auf der Straße herum, als man noch für zehn Pfennige ein Eis, einen Beutel Studentenfutter oder eine Flasche Klickerwasser kaufen konnte.

Wir haben Briefe mit 10-Pfennig-Marken frankiert und konnten für zwanzig Pfennige mit der Straßenbahn von einem Ende der Stadt bis zum anderen fahren.

Wir waren sicher noch nicht dabei, als man entdeckte, daß es einen Unterschied zwischen den Geschlechtern gibt, aber wir haben die erste Geschlechtsumwandlung noch miterlebt.

Wir sind die letzte Generation, die so dumm ist zu glauben, daß eine Frau einen Mann heiraten muß, um ein Baby zu bekommen.

Zu glauben, daß der Staat uns schließlich doch versorgen wird, wenn wir vorher über unsere Verhältnisse gelebt haben, wäre uns undenkbar gewesen.

Wir mußten fast alles selber tun und mit dem auskommen, was wir hatten.

Wer mehr ausgab, als er einnahm, war ein Bankrotteur und Bock mußten wir immer haben.

Diese ganze Entwicklung haben wir über uns ergehen lassen müssen, ist es da ein Wunder, wenn wir manchmal etwas konfus erscheinen? So ist wohl auch die Kluft zwischen den Generationen entstanden.

Wir haben aber alles überlebt und sind der Statistik zufolge die
gesündeste Generation. Das ist vielleicht auch ein Beweis für unsere
überholte Lebensweise.

Darum haben wir allen Grund zum Feiern und wir freuen uns, daß wir das
noch können.

Zum Wohl!